

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 27 (1970)
Heft: 4

Artikel: Zauberstrauch, Hamamelis virginica
Autor: [s..n]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-969601>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zauberstrauch, Hamamelis virginica

Als wir vor Jahren einmal von Washington aus auf dem Park-Highway über den waldigen Bergkamm gegen die Smoky Mountains fuhren, überraschten uns die vielen wildwachsenden Rhododendren und Azaleen. Im Halbschatten mächtiger Eichen konnten sie sich wunderbar entfalten. Aber dessenungeachtet übersahen wir auch die goldenen Blüten der Hamamelispflanze nicht, denn ihre haselnussartigen Stauden säumten beidseitig den Weg ein. Schon lange war es unser Wunsch gewesen, dieser Pflanze einmal in reicher Menge und in blühendem Zustand begegnen zu können. Als wir nun auf dem Weg nach Florida Virginien durchkreuzten, erfüllte sich dieser Wunsch ausgiebig, ist doch die Hamamelispflanze in diesem Gebiete heimisch. Kein Wunder, dass sie darum den Beinamen *virginica* erhalten hat!

Noch heute steht *Hamamelis virginica* bei den Indianern als Heilmittel hoch im Kurs.

Die Pflanze erhielt nicht vergebens auch noch die Bezeichnung Zauberstrauch oder Zaubernuss. Wir schätzen sie besonders bei Entzündungen der Magen- und Darmschleimhäute. Auch bei katarrhartigen Zuständen hat sich *Hamamelis* einzigartig gut bewährt. Wer schon unter Hämorrhoiden litt, ist dankbar, wenn ihm Hamamelistropfen zur Einnahme zur Verfügung stehen. Zum äußerlichen Gebrauch bedient er sich vorteilhaft der *Hamamelis*-Salbe oder der Suppositorien.

Auch zur Wundheilung wird *Hamamelis* zugezogen, doch ist die diesbezügliche Wirkung schwächer als bei der *Echinacea*-pflanze. Eine wesentliche Rolle spielt *Hamamelis* in der Kosmetik, auch bildet dieser sogenannte Zauberstrauch, seiner günstigen Wirkung wegen, oft ein Bestandteil von Mundwässern. In der Regel verwendet man das wasserklare Destillat aus den Blättern, obwohl die dünklere Frischpflanzentinktur viel stärker wirkt.

Aus dem Leserkreis

Günstiges Vorgehen bei Grippe

Herr H. aus L. im Württembergischen schrieb uns anfangs Februar 1970 über die rasche Heilung von Grippe bei sich und seinem Sohn. Zuerst bestätigte er die Zusage von 3 Grippemitteln und fügt dann bei: «Ich darf Ihnen versichern, dass die Wirkung der Mittel eine überwältigende war. Innerhalb kurzer Zeit war ich grippefrei.» – Er fährt dann fort, auch über seinen Sohn zu berichten. «Mein Sohn A., 13 Jahre alt, 4. Klasse im Gymnasium, bekam bei der grossen Grippe-welle im Dezember letzten Jahres ganz plötzlich über 39 Grad Fieber. Durch Wadenwickel und *Echinaforce* verschwand dieses bereits über Nacht. Mit Kali iod. D4, *Guajacum* D3 und *Gelsemium* D4 war die Grippe kupiert. Er brauchte der Schule nicht fernzubleiben. Aber über 60 Prozent seiner Klasse konnte nicht zur Schule gehen, auch Lehrer fehlten, so dass

der Unterricht vier Tage ausfallen musste; anschliessend folgte dann die Ferienzeit. Froh bis ich, das Buch «Der kleine Doktor» im Hause zu haben. Er vermag wirklich Grosses. Nochmals vielen herzlichen Dank.»

Es ist schön, dass die entsprechenden Anwendungen und Mittel bei Grippe so zuverlässig zu wirken vermögen. Schön ist aber auch das Verständnis von Patienten und Eltern, die sich beraten lassen und die Verordnungen gewissenhaft befolgen.

Erfolg im hohen Alter

Dass auch im betagten Zustand von 77 Jahren die Anwendungen der Naturheilmethode noch zum erwünschten Erfolg führen können, zeigt der Bericht von Herrn W. aus R. in Deutschland. Er schrieb Ende Dezember letzten Jahres: «Mit Ihren Ratschlägen haben Sie das Richtige getroffen, um mir zu helfen, wofür ich Ihnen meinen herzlichsten Dank